

# Braucht die Welt wirklich mehr amerikanische Energie oder nicht?

geschrieben von Andreas Demmig | 18. März 2024



Nick Pope, Mitwirkender, 07.März2024, *Daily Caller News Foundation*

Amos Hochstein, Bidens leitender Berater für Energie und Investitionen, stellte in einem Interview in der Sendung „Balance of Power“ von Bloomberg Radio die Frage, ob der Rest der Welt wirklich weiterhin Bedarf an amerikanischem Erdgas haben wird. Er beantwortete damit die Entscheidung der Biden-Administration, die Genehmigungen für neue Flüssigerdgas (LNG)-Exportterminals im Januar zu pausieren. Das Weiße Haus hatte das Energieministerium (DOE) angewiesen, den Umfang des Genehmigungsverfahrens zu erweitern, um neben den wirtschaftlichen Ergebnissen und den Auswirkungen auf die Energiesicherheit auch die Auswirkungen auf das Klima zu berücksichtigen.

*„Ich möchte Sie in Bezug auf den Präsidenten, zur Pause LNG-Exportgenehmigungen fragen. Ich weiß nicht, ob [Biden] dieses Thema heute Abend ansprechen möchte, ich vermute aber, dass es zur Sprache kommen könnte. Aber ich frage mich, ob es möglich ist, dass daraus ein mögliches Moratorium wird?“* fragte **Joe Mathieu, einer der Interviewer** von Bloomberg Radio.

*„Brauchen wir überhaupt mehr Einrichtungen, ist eine gute Frage“, antwortete Hochstein. „Ich weiß die Antwort darauf nicht. Es gab unterschiedliche Prognosen zur Nachfrage. Daher denke ich, dass [Bidens] Fokus weiterhin – heute Abend, morgen und in den nächsten fünf Jahren – auf der Beschleunigung der Energiewende liegen wird ... Wir haben den Energiemix und die Energiesicherheit für uns und unsere Verbündeten.“*

Mehrere Indikatoren deuten darauf hin, dass die starke weltweite Nachfrage nach LNG auf absehbare Zeit anhalten wird. Laut einem im Februar veröffentlichten Bericht geht Shell – eines der größten Energieunternehmen der Welt – beispielsweise davon aus, dass die weltweite Erdgasnachfrage bis 2040 um mehr als 50 % steigen wird.

Europa – das seit Beginn des Russland-Ukraine-Kriegs stark auf amerikanische LNG-Importe angewiesen ist, um Energieprobleme oder **einen Schwund der politischen Unterstützung für die ukrainische Sache abzuwenden** – weist eine wachsende Kluft zwischen seiner vertraglich vereinbarten LNG-Versorgung und seines langfristigen Bedarfs an LNG – laut Marktanalyse von Rystad Energy.

[**Fettdruck** durch den Übersetzer – nachfolgend das Original Zitat: ... Europe – which has heavily leaned on American LNG imports since the beginning of the Russia-Ukraine war to avert energy problems or an erosion of political support for the Ukrainian cause – ...]

Der Chef von Eurogas, einer aus 101 europäischen Unternehmen bestehenden Öl- und Gashandelsgruppe, schrieb vor der Entscheidung einen Brief, in dem er warnte, dass eine Pause bei neuen Exportgenehmigungen „das Risiko einer Vergrößerung und Verlängerung des globalen Versorgungsungleichgewichts mit sich bringen würde und den Zeitraum zwangsläufig verlängern würde. ... Die Preisvolatilität in Europa könnte zu Preiserhöhungen mit den daraus resultierenden Folgen für wirtschaftliche Turbulenzen und soziale Auswirkungen führen.“

### **Unsere Prioritäten**

*Eurogas arbeitet daran, die Energiewende durch Dialog und Engagement für die Optimierung der Rolle von Gasen zu beschleunigen. Wir konzentrieren uns auf die folgenden Prioritäten:*

Laut Bloomberg News haben potenzielle Käufer von LNG in Asien, darunter Japan und China, nach alternativen Lieferanten gesucht, um sich vor Änderungen ihrer Pläne zu schützen, die durch das US-Moratorium für neue Exportdrehkreuze verursacht wurden.

Katarische Beamte kündigten Ende Februar weitere langfristige Steigerungen der Erdgasproduktion an. Damit wollen sie die bestehenden Wachstumspläne ergänzen und die Kapazität des Landes bis zum Ende des Jahrzehnts um 85 % steigern. Katar geht davon aus, dass die Nachfrage nach Erdgas stark bleiben wird, insbesondere da die asiatischen Volkswirtschaften versuchen, sich von der Kohle abzuwenden.

Insbesondere hat Katar in den letzten 18 Monaten zwei große langfristige Vereinbarungen mit China über die Lieferung von Erdgas unterzeichnet. Experten aus dem Energiesektor erklärten zuvor gegenüber der Daily Caller News Foundation, dass dieser Schritt die Emissionen nicht verringern, sondern vielmehr erhöhen würde, indem die ausländische Erdgasproduktion unter anderem in Katar und Russland gefördert würde.

*All content created by the Daily Caller News Foundation, an independent and nonpartisan newswire service, is available without charge to any legitimate news publisher that can provide a large audience. All republished articles must include our logo, our reporter's byline and their DCNF affiliation. For any questions about our guidelines or partnering with us, please contact [licensing@dailycallernewsfoundation.org](mailto:licensing@dailycallernewsfoundation.org).*

<https://dailycaller.com/2024/03/07/amos-hochsetin-biden-natural-gas-world-exports/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

